

Schwerpunkte des CEEP im Rahmen der Ratspräsidentschaft Zyperns

Der europäische Zentralverband CEEP hat in seinem „Policy kit vis-à-vis the Work Programme of the Cyprus Presidency of the EU“ das Arbeitsprogramm der Ratspräsidentschaft Zyperns begrüßt und seine eigenen Schwerpunkte für den Zeitraum zwischen 1. Juli und 31. Dezember 2012 präsentiert.

Im Politikfeld **Verkehr** schließt sich der CEEP der Präsidentschaft an und plädiert für eine optimale Vernetzung der Verkehrssysteme und die Weiterentwicklung sowie schrittweise Fertigstellung der trans-europäischen Netzwerke. Der Übergang zu umweltschonenderen Verkehrsmitteln und Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels sollen Herzstück der Verkehrspolitik sein. Zudem heißt der CEEP den Recast des ersten Schienenverkehrspakets willkommen (Anm. Kompromiss des Recast seit Mitte Juli 2012).

Die **Energiepolitik** des CEEP basiert auf den vier Grundprinzipien Verantwortung, Versorgungssicherheit, Umweltbewusstsein und Leistungsfähigkeit. Der Verband begrüßt den Fokus der Ratspräsidentschaft auf Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur (TEN-E). Darüber hinaus zielt der CEEP auf eine Einigung zur Energieeffizienzrichtlinie (Anm. Einigung im Trilog am 13. Juni 2012). Im Bereich **Klimapolitik** begrüßt der CEEP die Verhandlungen über einen Rahmen nach 2012 hinaus sowie ein verbindliches globales Abkommen zum Klimawandel vor 2015. Ferner sei die Anpassung an den Klimawandel in anderen Politikfeldern notwendig. In der **Umweltpolitik** unterstützt der Verband die Initiative zu „Abfallwirtschaft für mehr Wachstum“. Außerdem weist der CEEP darauf hin, dass Wasserwirtschaft je nach Verfügbarkeit in den betroffenen Regionen unterschiedlich gehandhabt werden sollte und dass effizientes Wassermanagement zusammen mit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik abzustimmen sei.

Innerhalb der **Beschäftigungs- und Sozialpolitik** macht der CEEP auf das neue Arbeitsprogramm der europäischen Sozialpartner für den Zeitraum 2012-2014 aufmerksam, das vor allem Jugendbeschäftigung in den Fokus nimmt. Im Herbst 2012 starten die Verhandlungen der europäischen Sozialpartner zum europäischen Aktionsrahmen Jugendbeschäftigung. Der CEEP begrüßt demzufolge die Priorisierung des Themas „Beschäftigung“ der Ratspräsidentschaft und verweist auf die besorgniserregende Anzahl an jungen Menschen, die weder in Beschäftigung noch in Ausbildung/Training stehen (NEETs). In der Altersgruppe der 15-24-Jährigen handle es sich um 7,5 Millionen Menschen. Ziele sind demgemäß: 1. berufliche Aus- und Weiterbildung auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes abstimmen; 2. frühzeitigen Schulabbruch verhindern; 3. Hochschulbildung und Forschung fördern; 4. Schaffung von „weißen Jobs“, um den steigenden Bedarf an Sozial- und Gesundheitsdiensten abzudecken; 5. Altersmanagement; 6. Fortsetzung der Arbeit an der Richtlinie über schwangere Arbeitnehmerinnen. Im **Gesundheitsbereich** begrüßt der CEEP die Weiterführung der EU-Strategie zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz über 2012 hinaus und stellt die Überarbeitung der Richtlinie zu elektromagnetischen Feldern als eine Priorität dar.

Schließlich beschreibt der Zentralverband seine derzeit laufenden Projekte zu den Themen: 1. CEEP-CSR Label; 2. Mapping evolutions in Public Services in Europe; 3. Foster youth employment in Public Services.

Nähere Informationen zum „CEEP Policy kit“ finden Sie im Anhang sowie zum zyprischen Programm unter folgendem [Link](#).

Mit freundlichen Grüßen, das [VÖWVG](#)-Team

Rückfragehinweis: bettina.absenger@voewg.at